

Hansen 'von Ehrenkron' auf Grumby

I. Asmus oo Mette Knutz.

II. **Claus (Nicolaus)** "der Ältere", * (1570), † 29.12.1640, auf Grumby, Bestallung als Kirchspielvogt zu Tolk 1603- (1614)¹, 1639 gen. als Herzoglich-Holstein-Gottorfischer Hardsesvogt der Arensharde in Ellingstedt im Kirchspiel Hollingstedt, wo er die Vollhufe bewohnte.²

oo vor 1602 Christina **Esmarch** (1581-1612) aus Rabenkirchen. - T.v. Jacob **Esmarch** (Jacobus Nicolai), * Gut Eschmark/ Kirchspiel Satrup 1551 err., † Uelsby 12.6.1635, Pastor in Brodersby-Taarstedt 1579, Rabenkirchen 1584, Uelsby-Fahrenstedt 1605; oo (1580) Margaretha **Jacobi**, * Norderbrarup 1564, † nach 1624 (- T.v. Thomas **Jacobi** (Baumeister), Pastor in Norderbrarup 1562-1587).³

Söhne:

III.

2. **Thomas**, * Grumby 21.3.1602, † Schleswig 7.5.1649, # St. Michael 20.5. Von 1611-1614 Schüler beim Bruder der Mutter Nicolaus Esmarch, Pastor in Klixbüll im Amt Tondern, danach bis 1618 Lateinschule in Flensburg. Sekretär in Gottorf beim Landrat und Amtmann Gosche Wensin zu Rohlstorf. 1630 fürstlich schleswig-holsteinischer Amtschreiber im Amt Gottorf. 6.6.1648 wegen Krankheit auf eigenen Wunsch entlassen mit einem Gnadengeld auf Lebenszeit. 1632 erhielt er für sich und seine Ehefrau das Privileg der Abgabefreiheit für ein noch zu kaufendes oder zu erbauendes Haus im Lollfuß. 1633 erbaute er ein großartig ausgestattetes Wohnhaus im Lollfuß Nr. 236 im 7. Quartier (1971 abgebrochen).⁴ 1638 besaß er das Gut Bunsbüll in Westangeln, das er 16.9.1642 an den früheren Leibmedicus des Zaren zu Moskau Dr. med. Wendelin Sybelist verkaufte.⁵

oo Husum 1.5.1631 Catharina **Ziegler**, * 1611, † Schleswig nach 1677, # St. Michael. - T.v. Melchior **Ziegler**, Hofschneider der Herzoginwitwe Augusta in Husum. Kammerschneider 2.9.1596, erneute Bestallung 6.1.1603, u. Marina NN.⁶

Kinder:

IV.

1. **Friedrich**, imm. jur. Rostock .5.1646, Helmstedt 14.6.1649, Straßburg 1651.

2. **Melchior**, * 3.4.1633, † 21.2.1675, imm. Rostock .5.1646, Helmstedt 14.6.1649, Examen Rostock 2.1.1658, Dr. jur. Rostock 18.7.1664, gottorfischer Kanzleirat, fürstl. Lüb. Rat zu Eutin; oo 11.10.1664 Dorothea Catharina **Schacht**, * 1649, † 10.2.1674. - T.v. Eilhard **Schacht**, * Verden 1606, † Schleswig 1677, # Dom, Gottorfer Hofgerichts- und Kanzleisekretär, Dienstleid erneuert in Gottorf 3.11.1659; oo 1635 Anna **Koch**, * Schleswig 8.2.1617, † Oldenburg 18.6.1672, 10 Kinder.

3. **Catharina**, † 1673; oo Erasmus **Moldenit**, * Tönning, † 1689, herzoglicher Landschreiber zu Eiderstedt in Tönning 1653-1684. Er oo 1. ... 17.5.1655 Anna Margaretha **Schacht**, † Tönning 8.5.1656. - T.v. Landschreiber Caspar **Moldenit**, † Tönning 1639, u. Gesa **Spieß**.

4. **Augusta Maria**, * Schleswig 1634, † ebd., # St. Michael 24.4.1681; oo Johann Adolf **Beselin**, * Schleswig 1624, † ebd., # St. Michael 13.11.1695, imm. Rostock .7.1632, Kanzleiverwandter in Gottorf 15.3.1644, Amtsschreiber ebd. 1647-1664, Großvogt der Landschaft Stapelholm 15.7.1664, verabschiedet 3.8.1680. - S.v. Dr. jur. Advokat Nicolaus **Beselin**, † 1630 (- S.v. Balthasar **Beselin**, Ratsverwandter in Rostock), u. Sophie **Laelius** (- T.v. Kanzler **Laelius**).

5. **Christina**, † nach 1649; oo Schleswig Michaelis 1650 Marcus **Dow**, * Schleswig 13.10.1613, † Garding 14.11.1654, # ebd. 28.11., später nach Schleswig überführt # St. Michael, Schreiber beim Sekretärs Giese in Husum, danach beim Amtmann vom Amt Gottorf Jürgen von der Wisch, Landschreiber von Everschop und Utholm in Garding 1650. - S.v. Bürgermeister Peter **Dow** u. Catharina **Schumacher**.

6. **Margaretha**, † nach 1649.

1. **Claus** "der Jüngere", * (1612), † Gut Böelschuby 25.6.1683. Bewirtschaftete einen herzoglichen Hof bis 1648. Um 1650 verpfändeten Asmus und Wibke Hansen das Bondengut Reheberg (Bonden sind Bauern, die Eigentümer ihres Hofes waren) an den Struxdorfer Hardsesvogt Claves Hansen. Hardsesvogt der Struxdorffharde 1636, gen. 1655⁷ und Gerichtsverwalter des Amtes Bollingstedt.⁸ Klage der Stadt Schleswig wegen Schädigung ihres Braurechts 1673-1674.⁹ 1684 wurde Reheberg dritter Meierhof des Gutes Satrupholm, das im Besitz des herzoglichen Paares war.¹⁰ Nach einer Dingswinde von 1651 kaufte er drei freie Bondengüter in Grumby, 2 Katen von Fahrenstedt und Ländereien bei Tolk, woraus das Kanzleigut Grumby im Kirchspiel Tolk entstand.

1651 kaufte der Hardsesvogt der Struxdorffharde Claus Hansen das Gut Böelschubygaard für 6.500 Rtlr. von dem ehemaligen Amtsverwalter von Mohrkirchen Marquart Bornholt.¹¹

Im selben Jahr erwarb er noch einen Pflug von Röst dazund Abtretung eines Bundengutes in Satrupholm 1669.¹² Als Besitzer der Kanzleigüter Grumby und Böelschuby gen. 1679. Erhielt 1682 für 1.000 Taler durch Herzog Christian Albrecht Privilegien für das Gut Grumby, das bis 1739 in Familienbesitz war. Später sind noch weitere Grundstücke hinzugekommen.

Kanzleigüter haben nicht alle Gerechtsame wie adelige Güter, namentlich keine Gerichtsbarkeit und stehen unter dem Obergericht. Privilegien bestehen aus Befreiung von einigen Abgaben und Gerechtsamen der Jagd und Fischerei.

oo (1640) Anna (Catharina) **Schmieden** (1620-1684) aus Schleswig.

Sohn:

IV.

Friedrich Adolf Hansen von Ehrencron, * Grumbyhof 1.6.1652, † Glückstadt 19.3.1711, # Familiengruft in der Kirche von Tolk 7.5., imm. Kiel 6.10.1665 Novize¹³, Rostock .4.1670, Jena .2.1674, Kiel 28.4.1674. In schwedischen Diensten Hofmeister des jungen Grafen Philipp Christoph von Königsmarck (1665-1694) aus Stade, mit dem er in Oxford, London und Paris war 1681-1682. Im Sommer 1684 begleitete er den Grafen zu Beginn seiner Offizierslaufbahn im Ungarnfeldzug gegen die Türken.

Graf Königsmarck war als Liebhaber der Prinzessin Sophie Dorothea von Hannover in deren Ehetragödie verwickelt und wurde deshalb ermordet. Aus dem Nachlass des Grafen erhielt Hansen 1694 in Glückstadt die Liebesbriefe an die Prinzessin mit Vermerk, diese ungelesen zu verbrennen. Er vernichtete die Korrespondenz jedoch nicht. 1727 kaufte die hannoversche Regierung die Briefe von seinen Erben.

Hofrat und Assessor am pommerschen Hofgericht in Greifswald .3.1683 und Hofrat beim Herzog von Mecklenburg-Güstrow 1684-.7.1688. In den schwedischen Adelsstand erhoben 6.7.1685. Wechselte als Regierungsrat in dän.

Diensten an die Regierungskanzlei in Glückstadt 9.10.1688. Diplomat in Frankreich 1693, Etatsrat in Glückstadt 1696.

Als Gesandter in Spanien akkreditiert 17.9.1698 bis 11.2.1702, danach wieder in Glückstadt. Als Informator seiner Kinder ging der spätere Pastor in Horst Nikolaus Johannsen mit nach Spanien. Dänischer Adel 13.9.1698 unter Anerkennung der von König Karl X. von Schweden 1685 gegebenen Privilegien unter Hinzufügung von Krone, Helm und Hertschild zum Wappen, erhielt den Beinamen "von Ehrencron". Erbte die Kanzleigüter Grumby und Böelschuby. Errichtete in Grumby ein neues Wohnhaus, das er jedoch nicht mehr bezog.¹⁴

oo 1. ... 1683 ... **Walther**, † Spanien. - T.v. Gottfried **Walther**, † 1682, Dr. med. in Hamburg, u. Catharina **Moller**.¹⁵

oo 2. Meldorf 3.12.1704 Catharina Beate **Boye**, ~ Meldorf 29.8.1675, † (Hamburg) 2.11.1742.

Sohn aus 1. Ehe:

V.

1. **Philipp Gottfried**, * vor 1698, führte 1725 einen Prozess gegen seine Stiefmutter um sein Erbe und erhielt 10.000 Rthl., klagte 1737 der Kanzlei in Kopenhagen seine Not, beantragte 1746 die Genehmigung für eine Lotterie, lebte in Hamburg.

Kinder aus 2. Ehe:

2. **Friedrich Christian**, ~ Glückstadt 2.8.1705, Akad. Gymnasium Hamburg 21.4.1723, Kanzleiassessor in Glückstadt, Etatsrat, Besitzer der Güter Grumby 1712, bis 1801 im Familienbesitz, u. Böelschuby, das 1739 verkauft wurde und Tolschuby 1712-1737 (Heute Alt-Tolschuby: Stammhof des ehemaligen Kanzleigutes Tolschuby. Hofplatz und Park sind an drei Seiten vom alten Wassergraben umgeben. Die alten Gutshäuser brannten 1690 und 1826 ab).

3. **Margarete Beata Aurora Wilhelmine**, ~ Glückstadt 8.7.1707, † 1735; oo 21.6.1726 Friedrich Thomas **Gude**, ~ Meldorf 23.8.1691, † Glückstadt 26.10.1749, Regierungsrat.

4. **Carl Gustav**, ~ Glückstadt 28.3.1709.

5. **Johann Carl Gustav**, ~ Glückstadt 20.7.1711, † Grumby 11.2.1779, imm. Jena 19.4.1731, Fähnrich im Leibregiment der Königin 1734, verabschiedet als Kapitän 1741, Besitzer von Grumbyhof im Kirchspiel Tolk, bekam die kgl. Konfirmation für das Testament mit seiner Frau 2.8.1748.

1776 hielt sich der großfürstliche Rittmeister Friedrich Christian von Ahlefeldt auf Tolschuby auf und forderte Ehrencron wegen ehrenrühriger Worte heraus. Die schriftliche Herausforderung fiel in die Hände von Frau Ehrencron, die sie vor ihrem Ehegatten verbarg. "Um ein Exempel von der Liebe einer Ehefrau zu einem alten und schwachen Ehemann zu zeigen und zugleich der Sache einen lächerlichen Anstrich zu geben", erbot sie sich, in eigener Person dem Rittmeister Ehrenerklärung zu geben. Sie fand sich zur bestimmten Zeit und auf dem verabredeten Platz mit einem Paar Terzerole ein, die geladen und zwischen den Duellanten ausgetauscht wurden. Die Frau feuerte ihre Pistole in die Luft ab, aber Ahlefeldt konnte trotz aller Anstrengungen die seine nicht zum Abschuss bringen. Frau Ehrencron riß sie ihm aus der Hand und feuerte sie gegen einen Zaunpfosten ab, um zu beweisen, daß sie in Ordnung war. Die verhängte Strafe: 500 Rthl. für Frau von Ehrencron und 4 Monate Arrest für Ahlefeldt in der Rendsburger Hauptwache.¹⁶

oo 1. ... Dorothea Christina **von Plessen** aus Schönfeld/ Mecklenburg, † 1745.

oo 2. ... 22.10.1746 Elisabeth Antoinette Reichsfreiherrin **von Liliencron**, * 23.6.1728, † Grumby 25.10.1801. In ihrem Testament vom 18.10.1797 vermachte sie Grumbyhof dem Schleswiger Advokaten Arnold Andreas Petri.¹⁷ In der Nacht vom 24.-25. Oktober wurde sie in ihrem Bett ermordet. Der als Mörder verdächtige Hans oder Klaus

Husar wurde in Schleswig gefaßt und hingerichtet. Patin von Antoinette Christine Elisabeth von Gude 29.4.1765 und Johann Nikolaus Anton Kirchhof 21.8.1791. Keine Kinder.

- T.v. Paul Albrecht Balthasar Baron **von Lilienron**, * 17.5.1692, † 1765; oo 1. ... 17.2.1719 Anne Emerentia **von Rumohr**; oo 2. Dorothea Øllegaard **von Rantzau**, * 7.9.1701, † 1787.

Literatur

Achelis, Thomas Otto: Matrikel der Schleswigschen Studenten 1517-1864. Kopenhagen 1966.

Danmarks Adels Aarbog. Kopenhagen 1946, S. 41-43.

Gether, Knud: Middelalder-familier (Familien) i Flensborg og Nordfrisland og deres efterkommere i Danmark, Tyskland og Norge. Lyngby 1987.

Hamer, Berthold: Topographie der Landschaft Angeln. Bd. 2, Husum 1995, S. 359.

Jensen, Hans Nikolai Andreas ; Martensen, W. ; Henningsen, J.: Angeln : geschichtlich und topographisch beschrieben. Flensburg 1844; Nachdruck Schleswig 1922, S. 667, 692-693 (Schriften zur schleswigschen Geschichte 2).

Jöcher, Christian Gottlieb: Allgemeines Gelehrten-Lexicon. Bremen 1784-1897, Bd. 2, Leipzig 1750-1751, S. 1354 - Friedrich Adolph Hansen von Ehrencron.

Laursen, L.: Frederik Adolph Hansen von Ehrencron. In: DBL 6 (1937), S. 245-246.

Lengnick, Johann Carl Louis: Genealogier over adelige og borgerlige Familier. 3. Saml. Bd. J-R, Kopenhagen 1859-1864.

Oldekop, Henning: Topographie des Herzogtums Schleswig. Kiel 1906, VIII 22, 48, 114.

Schröder, Johannes von: Topographie des Herzogthums Schleswig. Oldenburg/Holstein 1854, Nachdruck Neumünster 1973, S. 49, 123, 193, 540.

Anmerkungen

1 LAS Abt. 7 Nr. 4148.

2 Weitere Akten LAS Abt. 7 Nr. 4257, 6252.

3 Voß, Erich: Hinrich Christian Esmarch, 1655-1731, "Medicinae Doctor und Badener", Stadt-Physicus in Flensburg, u. seine Vorfahren. In: FJbSH 41 (2002), S. 5-27.

4 Doose, Ingeborg: Das alte katholische Pfarrhaus : Nr. 236 im 7. Quartier. In: Beiträge zur Schleswiger Stadtgeschichte 16 (1971), S. 39-44.

Lühning, Arnold: Das Haus des Amtsschreibers Thomas Hansen im Lollfuß Nr. 61. In: Beiträge zur Schleswiger Stadtgeschichte 43 (1998), S. 29-51.

5 Thomsen, Johannes: Die Meierhöfe des Adelsgutes Satrupholm. In: Jb Angeln 20 (1956), S. 83-84.

6 Andresen, Ludwig ; Walter, Stephan: Beiträge zur Geschichte der Gottorfer Hof- und Staatsverwaltung von 1544-1659. Bd. 1. Kiel 1928, S. 62-63 (Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins 15).

LP für Thomas Hansen - Roth 6368.

Hamer, Berthold: Biografien der Landschaft Angeln. Bd. I: A-J, Husum 2007, S. 297-298.

7 LAS Abt. 7 Nr. 4318.

8 LAS Abt. 7 Nr. 6199.

9 LAS Abt. 7 Nr. 5939

10 Thomsen, Johannes: Besitzerfolge des Adelsgutes Satrupholm (Angeln) von 1380-1771. In: JbAngeln 30 (1966), S. 55.

11 Kühl, Wilhelm: Vom "Edelhof Moerker" zum "Amt Mohrkirche". In: JbAngeln 15 (1951), S. 101.

12 LAS Abt. 7 Nr. 6333.

13 Achelis, Thomas Otto: Das Album Novitiorum der Kieler Universität. In: ZNF 35 (1960), S. 129.

14 Hamer, Berthold: Biografien der Landschaft Angeln. Bd. I: A-J, Husum 2007, S. 181-182.

15 Schröder, Hans: Lexikon der hamburgischen Schriftsteller. Bd. 7, Hamburg 1879.

16 Bobé, Louis: Slaegten Ahlefelds Historie. Bd. 2, Kopenhagen 1912, S. 129-130.

17 Christiansen, Emmerich: II. Quartier Nr. 33, Ober- und Landgerichtsadvokat Obersachverwalter Arnold Andreas Petri. In: Beiträge zur Schleswiger Stadtgeschichte 43 (1998), S. 106-108.